



Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2005

Im Rahmen der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die hamburgischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Ab dem Berichtsjahr 2003 werden im Rahmen dieser Statistik zusätzlich auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Dabei handelt es sich definitionsgemäß um nicht klar abgrenzbare Teile von technischen Anlagen, die auch dadurch gekennzeichnet sind, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen. Im Unterschied zu den bisher erfassten additiven (nachgeschalteten) Umweltschutzinvestitionen dienen die integrierten Umweltschutzinvestitionen vornehmlich dem vorsorgenden Umweltschutz. Mit ihrer Erhebung schließt die amtliche Statistik eine Datenlücke und erfüllt die europäische Rechtsverordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. L 317, S.1 - 3).

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse weisen die Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe aus. Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses statistischen Berichtes noch nicht vorliegenden Ergebnisse über Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Energie- und Wasserversorgung werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

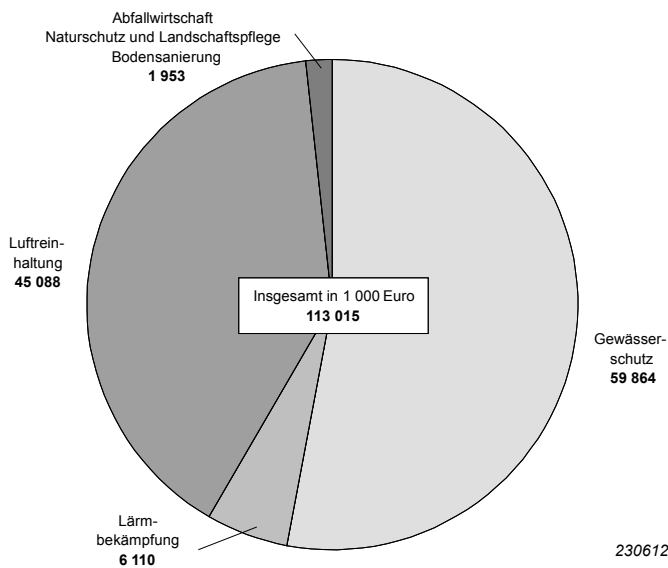
Unternehmen

Von den 397 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit Sitz in Hamburg meldeten 345 für das Geschäftsjahr 2005 Investitionen im Wert von insgesamt 1556 Mio. Euro. Für den Umweltschutz investierten 38 dieser Unternehmen 113 Mio. Euro, das entspricht 7,3 Prozent der Gesamtinvestitionen. Mit 59,9 Mio. Euro entfiel der größte Anteil der Umweltschutzinvestitionen auf den Bereich Gewässerschutz. Außerdem wurden in die Luftreinhaltung 45,1 Mio. Euro und in die Lärmbekämpfung 6,1 Mio. Euro investiert. Rund 2 Mio. Euro wendeten die Unternehmen für die Abfallwirtschaft, für Naturschutz und Landschaftspflege sowie für Bodensanierung auf.

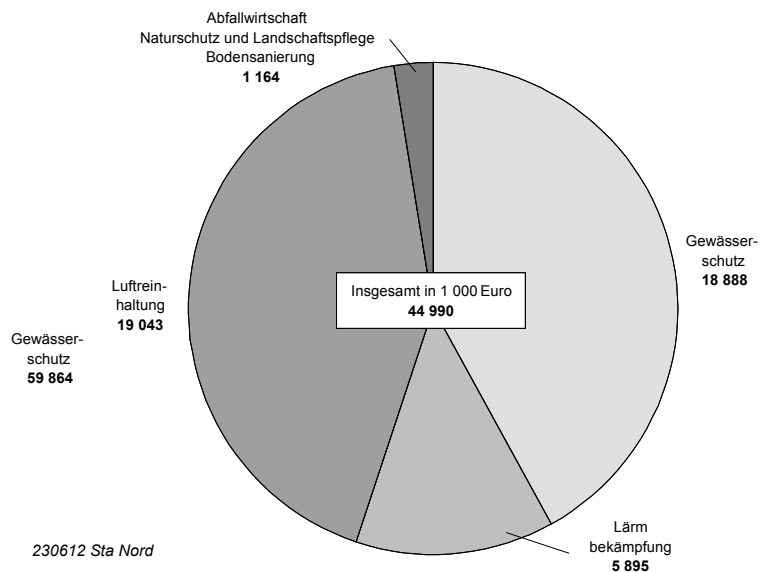
Betriebe

Von den 480 in Hamburg ansässigen und zur Investitionserhebung befragten Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes meldeten 410 für das Geschäftsjahr 2005 Investitionen im Wert von 1041 Mio. Euro. 41 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz in Höhe von insgesamt 45,0 Mio. Euro auf, das sind 4,3 Prozent der Gesamtinvestitionen. Jeweils rund 19 Mio. Euro investierten die Betriebe für Luftreinhaltung und Gewässerschutz. Einen weiteren Schwerpunkt der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen bildete die Lärmbekämpfung (5,9 Mio. Euro).

Umweltschutzinvestitionen
von Unternehmen 2005 nach Bereichen¹



Umweltschutzinvestitionen
von Betrieben 2005 nach Bereichen¹



¹ Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-926 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Investitionen für den Umwelt

nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen		
	ins-gesamt	darunter mit		ins-gesamt	Anteil der Umweltschutzinvestitionen	
		Investitionen	Umweltschutzinvestitionen			
WZ-Nr. ¹	Anzahl			1 000 Euro	%	
					von	
10-37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	397	345	38	1 556 259	7,3
	darunter					
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	396	344	37	.	.
	darunter					
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	6	6	301 982	18,2
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35	31	7	73 637	17,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	12	5	23 051	3,7
29	Maschinenbau	67	61	4	94 702	0,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	10	4	620 071	2,0
						von
10-37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	480	410	41	1 040 771	4,3
	darunter					
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	478	408	40	.	.
	darunter					
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11	9	7	247 414	4,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	41	36	7	51 291	21,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	16	6	26 572	2,9
29	Maschinenbau	90	78	4	57 684	0,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	14	13	4	341 598	2,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

^a ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

schutz 2005^a in Hamburg

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. ¹
davon in den Bereichen					insgesamt	darunter integrierte Umweltschutzinvestitionen	
Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz/Landschaftspflege und Bodensanierung			
1 000 Euro							
Unternehmen							
.	59 864	6 110	45 088	.	113 015	56 430	10-37
.	.	.	.	.	.	.	15-37
.	32 604	.	22 290	.	55 043	.	23
.	5 741	.	6 169	–	12 825	894	24
.	227	.	560	–	849	.	25
.	.	–	.	–	83	–	29
.	.	.	5 531	–	12 627	.	35
Betrieben							
.	18 888	5 895	19 043	.	44 990	16 732	10-37
.	.	.	.	.	.	.	15-37
.	10 634	.	.	.	10 995	.	23
.	4 992	.	5 264	–	11 051	625	24
.	154	.	549	–	765	.	25
.	16	–	.	–	42	.	29
.	1 633	.	2 906	–	9 564	.	35

2. Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2005 in Hamburg nach Investitionsarten

Investitionsart	Gesamtinvestitionen	Darunter Investitionen für den Umweltschutz										
		zusammen	Wert und Anteil in den Bereichen									
			Abfallwirtschaft		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz, Landschaftspflege und Boden-sanierung	
			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
von Unternehmen												
Insgesamt	1 556 259	113 015	·	·	59 864	53,0	6 110	5,4	45 088	39,9	·	·
darunter												
Bebaute Grundstücke, Bauten	86 563	1 067	·	·	·	·	560	52,5	·	·	·	·
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	4 724	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Technische Anlagen und Maschinen	1 464 971	111 068	·	·	59 486	53,6	5 549	5,0	44 223	39,8	·	·
von Betrieben												
Insgesamt	1 040 771	44 990	·	·	18 888	42,0	5 895	13,1	19 043	42,3	·	·
darunter												
Bebaute Grundstücke, Bauten	78 308	956	–	–	·	·	·	·	·	·	·	·
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	3 635	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Technische Anlagen und Maschinen	958 828	43 160	·	·	18 429	42,7	·	·	18 184	42,1	·	·

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) geändert worden ist.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden, wider. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen von Hamburger Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Hamburg gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung und umfasst die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Weitere Statistische Berichte der allgemeinen Investitionserhebung:

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe E I 6 - j/05 H